

zeutische und medizintechnische Industrie hat eine stabile Versorgung der Bürger und des Gesundheitswesens mit hochwertigen Arzneimitteln, Verbrauchsmaterialien und leistungsfähiger Medizintechnik zu gewährleisten.

Die Möglichkeiten für die Erholung der Werktätigen sind weiter zu verbessern. Bis 1990 sind die jährlichen Urlaubsreisen in Einrichtungen des Feriendienstes der Gewerkschaften und der Betriebe auf 5,2 Millionen Reisen zu erhöhen. Der Anteil von Reisen für kinderreiche Familien, für Schichtarbeiter und für Werktätige mit schwerer körperlicher Arbeit sowie für geschädigte Bürger ist weiter zu steigern.

Zur Verbesserung der Urlaubsbedingungen sind die Investitionen konzentriert für die Rekonstruktion und Modernisierung der vorhandenen Erholungseinrichtungen einschließlich der Betriebsferienlager einzusetzen. Darüber hinaus sind bis 1990 die Inbetriebnahme der neu zu errichtenden Erholungsheime in Baabe, Tabarz und Oberhof und der Baubeginn der Erholungsheime in Röbel und Petzow/Werder zu sichern. Durch Neubau und Rekonstruktion sind 1986 bis 1990 12 650 Bettenplätze zu schaffen.

Die künftige Entwicklung des FDGB-Ferendienstes wird sich noch stärker als bisher an der Ostseeküste konzentrieren.

Der internationale Urlauberaustausch der Gewerkschaften und der Betriebe ist entsprechend den wachsenden Erholungsbedürfnissen der Werktätigen auszubauen.

Die touristischen Leistungen in die sozialistischen Länder sind bis 1990 weiter zu steigern. Der Tourismus mit der UdSSR ist vorrangig zu entwickeln.

Durch die Fortführung der Rekonstruktion, Modernisierung und Erweiterung vorhandener Einrichtungen der Jugendtouristik sowie von Jugendklubeinrichtungen sind Umfang und Niveau der Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung der Jugend weiter zu erhöhen. In Übereinstimmung mit den wachsenden Bedürfnissen der Jugend der DDR ist die Jugendtouristik weiterzuentwickeln. Die Zahl der Übernachtungen des Reisebüros der FDJ »Jugendtourist« im Inland ist um 15,4 Prozent auf 6 Millionen zu erhöhen. Die Kapazität in jugendtouristischen Einrichtungen ist um 1500 ganzjährig nutzbare Plätze und 5 000 Saisonplätze zu erhöhen. Schwerpunktvorhaben sind dabei der Neubau eines Freizeitzentrums im Jugenderholungszentrum Scharmützelsee, die Fertigstellung des Jugendtouristenhotels »Schloß Eckberg« Dresden, der Bau einer Jugendherberge in Rostock sowie Modernisierung, Rekonstruktion und Erweiterung in weiteren jugendtouristischen Einrichtungen. Im Zusammenhang mit dem Auslandstourismus ist vor allem der Austausch von Jugendtouristgruppen mit der UdSSR und anderen sozialistischen Staaten weiter zu vertiefen.

Im Rahmen des Zentralen Jugendobjektes »FDJ-Initiative Berlin« wird im Zeitraum 1988 bis 1990 in der Hauptstadt der DDR, Berlin, das »Haus der Jugend« errichtet. 18 000 Plätze in Jugendklubeinrichtungen sind bis 1990 im